

Regionalligist leider eine Nummer zu groß

Am vergangenen Wochenende konnte die DJK Bendorf den Regionalligisten aus Bad Bergzabern in der Halle der Karl-Fries-Realschule Plus begrüßen. Nach dem überzeugenden Sieg seinerzeit gegen den klassenhöheren TSV Emmelshausen hatten die Bendorfer Basketballer jetzt die sogar 3 Klassen höher spielenden Akteure aus der Pfalz zugelost bekommen.

Die Gäste aus der Süd-Pfalz traten am Sonntag um 13.00 Uhr zur 2. BVRP-Pokal-Runde in Bendorf an. Die Partie startete mit einem gewonnenen Hochball für die DJK-ler. Leider wurde die Möglichkeit zur Führung vergeben, während der Gegner im Anschluss geschickt den Ball laufen ließ und seine Schützen in aussichtreiche Positionen brachte, die erfolgreich genutzt wurden. Auch in der Folge agierten die Hausherren zu nervös und vergaben mögliche Korberfolge. Unbeirrt spulten die Gäste ihr System ab und gingen mit 10:0 Punkten in Führung. Eine Auszeit für die Bendorfer unterbrach den Spielfluss der Badestädter nur bedingt, hatten sich diese doch sehr schnell zu viel Respekt verschafft. Überraschend im buchstäblichen wie im übertragenden Sinn spielte und punktete der Center der Gäste sowohl unter dem eigenen wie auch dem offensiven Korb. Dem langen und robusten Akteur hatten die Bendorfer leider nur wenig entgegenzusetzen. So ging die 1. Spielhälfte glatt mit 57:14 an die Gäste.

In der Halbzeitpause appellierte der heimische Trainer an seine Spieler mehr Spielfreude zu entwickeln, nochmal alle Kräfte zu bündeln und sich den Pfälzern nicht kampflös zu ergeben. Nach der Pause ließen sich die Bendorfer dann weniger beeindrucken und konzentrierten sich eher auf das eigene Können. Die DJK-ler profitierten zwar jetzt auch von der Spielzeit, in der dem Pfälzer Topscorer und Rebounder eine Bankphase gegönnt wurde, und konnten den 3. Spielabschnitt sogar knapp mit 14:10 für sich entscheiden.

Dem letzten Viertel merkte man an, dass die Partie bereits entschieden war. Beide Teams agierten zurückhaltender und nachlassende Konzentration führte dazu, dass in der insgesamt sehr fairen Begegnung auch einige Spieler von der Freiwurflinie Punkte sammeln konnten. Mit der 43:93 Niederlage hat man sich letztlich achtbar gegen ein überlegenes Team aus der Affäre gezogen und den zahlreichen Zuschauern eine attraktive Partie mit Ehrgeiz und Kampf gezeigt.

Für Bendorf spielten: Ahmad Barnieh, Dominik Hahn, Joshua Hehl, Markus Hock, Lars Jähne, Sebastian Leisen, Mike Staudt, Hendrik Steigerwald, Ole Walczyk und David Wimmer